Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zwä Gsätli.

- 1. S'ift bym Cöfel gad en boje B'jchad, Jeppelis Ballonli fyg verheit! S'that am aber vielmeh jchult lad, Wenn er war vom himmel ahi keit.
- 2. Der Ballonämacher s'viel ma wäßt

 Aft en g'schyde Strohl wo Teppli häßt.

 S'nönt-me Wonder halt, nöd gad a chly;

 Chönt das nöd da Wyßbad-Seppli sy ?

Der springende Punkt.

"Wie lange dauert es denn noch, bis Graf Waldersee nach China fommt?"

"Das kommt ganz darauf an, wieviel Abschiedsvisiten er noch unterwegs macht und wie viele Reden er hält."

"Don wem hat er denn das viele Reden gelernt?"

"Don Jhm."

"Erlaubt ER denn das ?"

"Ja, er wird allein nicht mehr fertig."

Bange frage.

In England hört man jeht seltener die kühne frage: "Was gilt die Wett ?", um so hänsiger die: "Was macht De Wet?"

Rägel: herr Jesis, herr Dokter! Was mue-mer au mit eusem Chueri mache, er ischt die letichti Tyt gang verruckt, sett me-ne-n acht nud is Burghölgli thue?

Dokker: Da wußt-i-jetz grad zuesellig e besser Udrässe: Es özistiert in Condon a ganz großi, neue Naissirma "Chamberlain & Kumpenie". Die schicked sid einige Monnete alli Naare, wo sie verwütsche conned, nach China inne.

D'Euft, d'Choft und d'Umgabig sell, wie-ni is zueverläßiger Qualle waiß, aifach großartig wurke. Sie comed inere so fabelhaft durze Zit zum Derstand, daß e zwaiti Kur ganz usgschlosse-n-erschint.

Stoffenfzer aus der höhern Töchterschule.

Wenn hoch des himmels Blau nicht wär' Und in der Welt kein Militär, Wie wär' es doch so od hienieden Und alle Lust von uns geschieden!

-0x 00 xo-

Enlalia Zimperknofpe

Im serbischen Konak.

"Wie geht es denn dem jüngen Chepaare?" "Sie leben ohne Zweifel sehr glücklich. In jedem Zimmer des Konaks sieht ein Sopha."

Briefkasten der Redaktion.



R. A. i. E. Beften Dant, joll geeigneiste Berwendung finden. Die Trauben sind wohl jett bald blau? Eruß! — R. H. i. A. Unmöglich, warum? — Darum! — O. W. i. B. Dant! Die Einteilung des Blattes als Harbenbild geftattet diese Maldie Aufnahme nicht, diese wird aber in nächster Rummer folgen. — F. U. i. H. Wir wollen sehrt, was sich machen läßt. — J. K. i. A. Besten Dant und auf baldiges Wiederschen! — W. B. i. T. Dant! Ihre weitern Details sind wir zwischen auch wir zwischen Bellen gelefen, was eine sich eine ganze englische Cavalleries haben auch wir zwischen ben Zeilen gelefen, wei schlich eine ganze englische Cavalleries brigade habe zur Erholung zurüssehren müssen sied Waden-Baden?), so sag was mehr als 20 Siegesberichte. Die neueste Bendung zeigt ums denn auch einen sichlecht

haben auch wir zwischen den Zeilen gelesen, wie schliem das englische Deer in Südafrika festgefeitt ist. Wenn eine Johannisberger Depesche meldet, eine ganze englische Cavalleriedrigden das eine Anderweden II, so sauf wert das 20 Siegesberichte. Die neueste Wendung verschleiterten Aückzug und Kitschener soll ihn ossen auch einen schlecht genug verschleiterten Kückzug und Kitschener soll ihn ossen auch einen schlecht genug verschleiten. Wender nach kader noch ein "Sieg" von Kommatiport gemehet werden. Sie war aber ein Scherz, denn nur ein undeutliches telephonisches Sehräch zwischen. Sie war aber ein Scherz, denn nur ein undeutliches telephonisches Sehräch zwischen Wittoria und Noberts konnte dazu Anlaß geben. Glücklicherweise stand der der Distelten mit seinen spitzigen Ohren dabei, als Viktoria rief: Komm a di Port! (Capstadt) Das that er denn, nachdem er noch Dr. Manseelt, Unterrichtsminister in Transvaal und alte von diesem ernannten Lehrer ausgeweisen, wahrlicheinlich weil die "Bardaren" in Raris sit ihre Schulen 2 große Preise erhalten hatten. Was brauchen die Schulen Wengland bringt ihnen ja schon Civilization! Ihren ganzen Transvaal-Vrief können wir unmöglich in diesem Vatter diesen, ihn der auch Ihren Weitung, daß Sieduschen diese bei den Vuren sein können, die der nicht keiter Krauchen bei der Rekonstrution ihrer Institutionen. Besten Gruß und volles Gelingen!

— U. G. i. Z. Dant, bestens verwendet. — P. G. i. E. Das ist nicht unser Wrauch. Da heistis dene einsch Seitung weber nicht und wieder krußen Sie auf den Ihraft weiter Mummer. Das Bolf da unten ist zug eichtig" und symptomatisch dassit heutiger Rummer. Das Bolf da unten ist zug eichtig" und symptomatisch dassit heutiger Rummer. Das Bolf da unten ist zusch eines den in kachten. Men sieder erst nächte Rummer. — Verschledenen. Anonymes wird nicht berrückstigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Cravates,

billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seiden-Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig, Aeltestes Geschäft Zürich's. Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.

Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 50-52

Lager in feinen Flaschenweinen.

Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU

von der einfachsten bis reichsten Ausführung.

Block- und 7 Fachwerkbau.

Jb. Huldi

Architekturbureau BRUGG (Kanton Aargau) Telephon.

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Zu verkaufen

Kleinere Villa (Einfamilienhaus)

in grösserer Ortschaft am Zürichsee nächst Zürich. Prachtvolle Lage mit günstiger Bahn- und Schiffverbindung. Preis billig.

Offerten sub N 79 an die Exped. d. «Nebelspalter».

Centralheizungen

Bad- und Wascheinrichtungen 39 a-20 GEBR. LINCKE, Zürich

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des "Nebelspalter".

Künstlerhaus Zü

Thalgasse 5, neben der Börse. Permanente

Kunst-Ausstellung

VIII. Serie

(September bis Oktober)

Kollektion von Schwarz-Weiss-Arbeiten des Künstlerbund Karlsruhe. ländischen Künstlern.

Täglich ununterbrochen geöffnet von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

für Kunstfreunde. schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Ka-talog nebst Cabinets oder IIUUU Stereoscop, gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10. Bücher in allen Sprachen. R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris. 65-13



Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra

per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7 Versand gegen Nachnahme. 25-26

A. Zehnder.

Limmatquai 96 Bahnhofbrücke. Zürich I.



graphien aller Art. Ansichts-Photo skarten. Original-Frauen-Schönheiten!! Katalog mit 50 neuen Mustern Fr. 2. — (Briefm.) 72-6 A. Eteocle, S. Gervasio. Barcelona, Span.

"Der Gastwirt"

Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure Abonnement per Jahr 5 Fr.

Gegründet 1868

50,000 Leser.

AMERIKANISCHE

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika. Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika, Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel

für amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktalladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Abwesender, Todeserklärungen etc.

sowie für

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-, Bank- urd Wechselgeschäfte, Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc.

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Festersen & Co. in Basel.

Für Anzeigen: Orell Füssli & Co. in Zürich.

Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street NEW-YORK

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich damiederlag, und der Kraitezustand sich merkich besserten. Namentich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräite bereits so welt gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Ze.t hatte entzlehen müssen, wieder vorstehen konnte-e
Herr Dr. med. Offengeld in Köln a, Rh.: »Was mir an der Wirkung

besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetit-anregende Wirkung und Insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.« Depots in allen Apotheken. 1-8 Nicolay & Co., Zürich.

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in Flaschen mit eingeprägtem Namen ist Dr. Hommel's Haematogen echt.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-ziehen durch die Expedition des "Nebelspalter."



Photographien und Bücher

100 Muster und 2 Cabinet incl. ein interessantes Buch u. Cataloge; feine konstler. Original-Aufnahmen n. d. Leben, weibl, männl. u. Kinder-Aktstudien versendet für Fr. 6. — (Briefm.) geg. vorher. Einsend. d. Betrages. Cataloge 60 Cts. (77-13 C. Graul, Salzburg, Ruppertg. 10.



Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend 70-52

Aug de Kennen, Zürich I.



A.-G. der Ofenfabrik Sursee

vormals Weltert & Cie. in Sursee.

Filialen in Zürich, Bern, Luzern. Basel, Lausanne und Genf. Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

Heizöfen

nur eigener bewährter Konstruktion.

Kochherde, Gasherde, Waschherde, Waschtröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896: Goldene Medaille.

Garantie.

Prospekte gratis.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft Bâloise zu Basel.

Grösste Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft. Errichtet 1864

mit 10 Millionen Fr. Grundkapital, wovon 1 Million einbezahlt.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluss von Lebens-, Volks-, Kinderaussteuer-, Alters-, Benten-, Einzel-, Unfall- und Beiseversicherung.

Billige Prämien. — Kurze, liberale Bedingungen. — Anerkannt coulante Schadenregulirung. — Für Versicherungen mit Gewinn-Dividende nach zwei Jahren. — Volksversicherung ohne ärztliche Untersuchung mit Gewinn-Anteil gegen Wochenprämien.

Auskunft und Prospekte durch die HH. Vertreter an allen Orten.

Wirte, abonniert den "Gastwirt".

